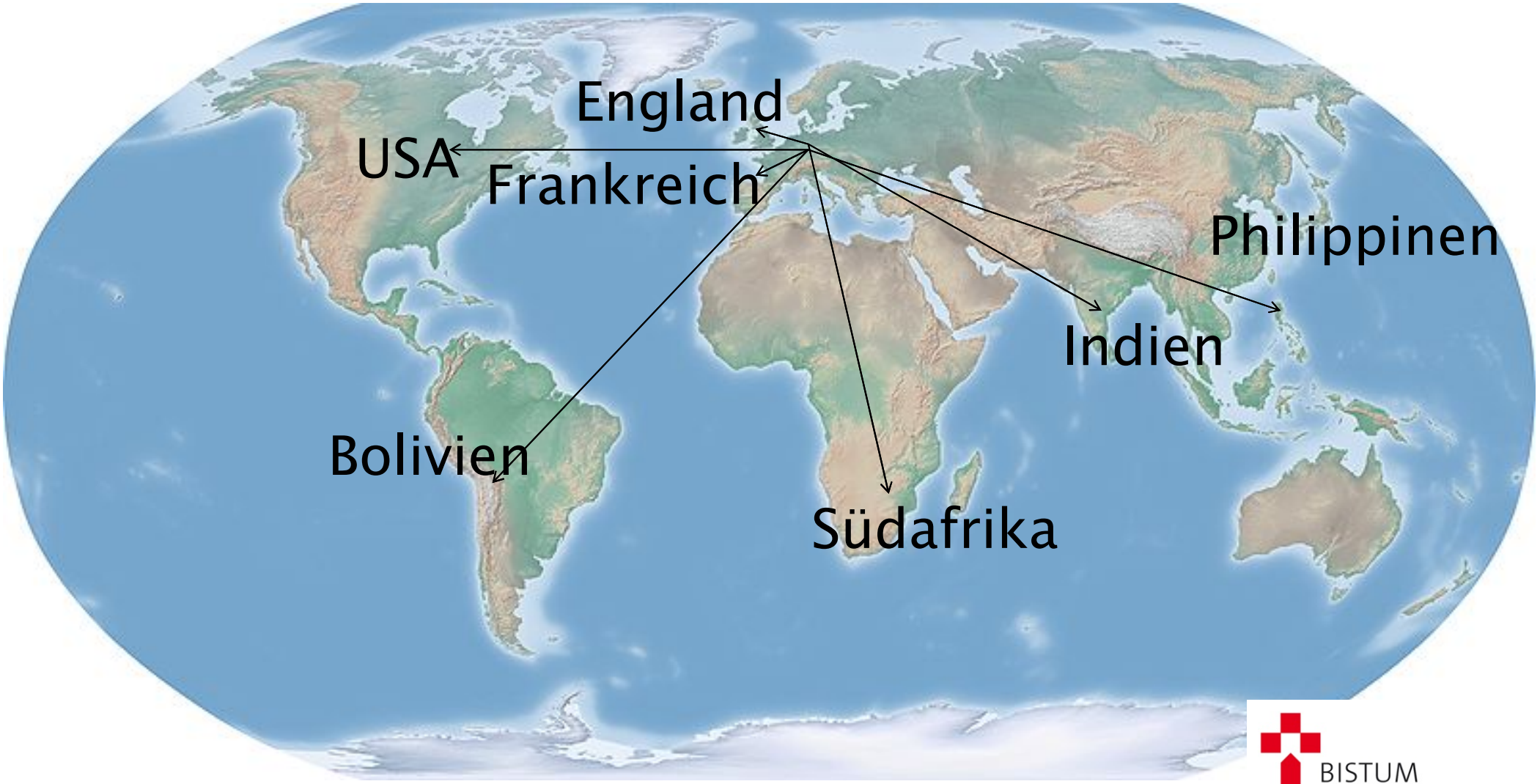
Der Kirchenkurs – ein Weg

Dornbirn, 12. Oktober 2019

Weltkirchliches Lernen

seit Mitte der 90er Jahre zahlreiche Lern- und Studienreisen



BISTUM HILDESHEIM
› 1.200 Jahre ›

Lernerfahrungen

Leben aus der Heiligen Schrift leben - Bibel teilen

Würde und Verantwortung der Getauften

gelebte christliche **Gemeinschaft und Partizipation**

Achtsamkeit für den konkreten Ort und alle Menschen dort

Der Perspektivwechsel

- Neue Art des Sehens: was entdecken wir in Kirche und Gesellschaft?
- Kein Umsetzen von „Vorgaben“, sondern Wandlungsprozesse
- Aufgabenorientiert oder gabenorientiert?
- Netzwerk vieler Unterschiedlicher Orte und Formen des Kircheseins
- Prozesse initiieren und begleiten
- Konsequenzen für die Rolle der Hauptamtlichen

Den Blick weiten

Eine spirituelle Wahrnehmungslehre

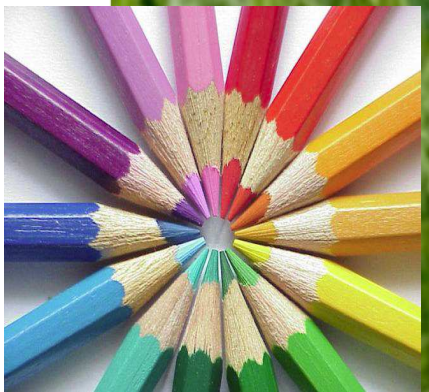
25.06.11

Der rote Faden

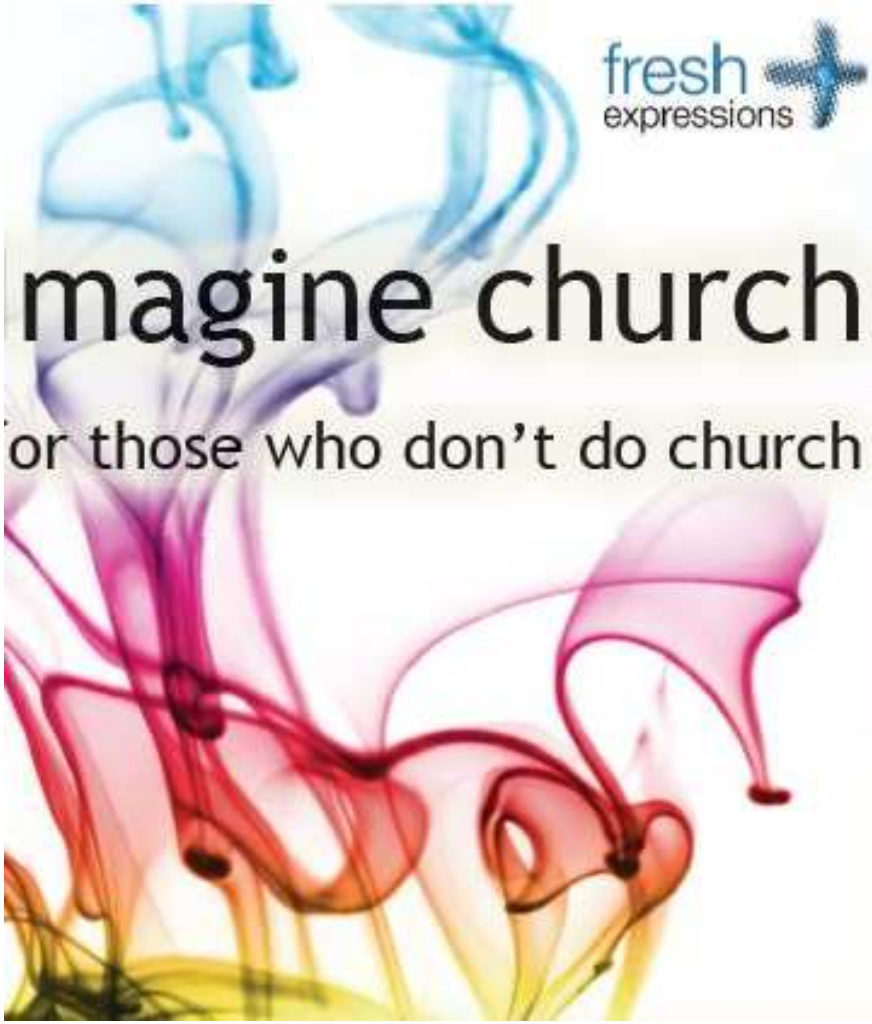
Johannes 6, 1 -15

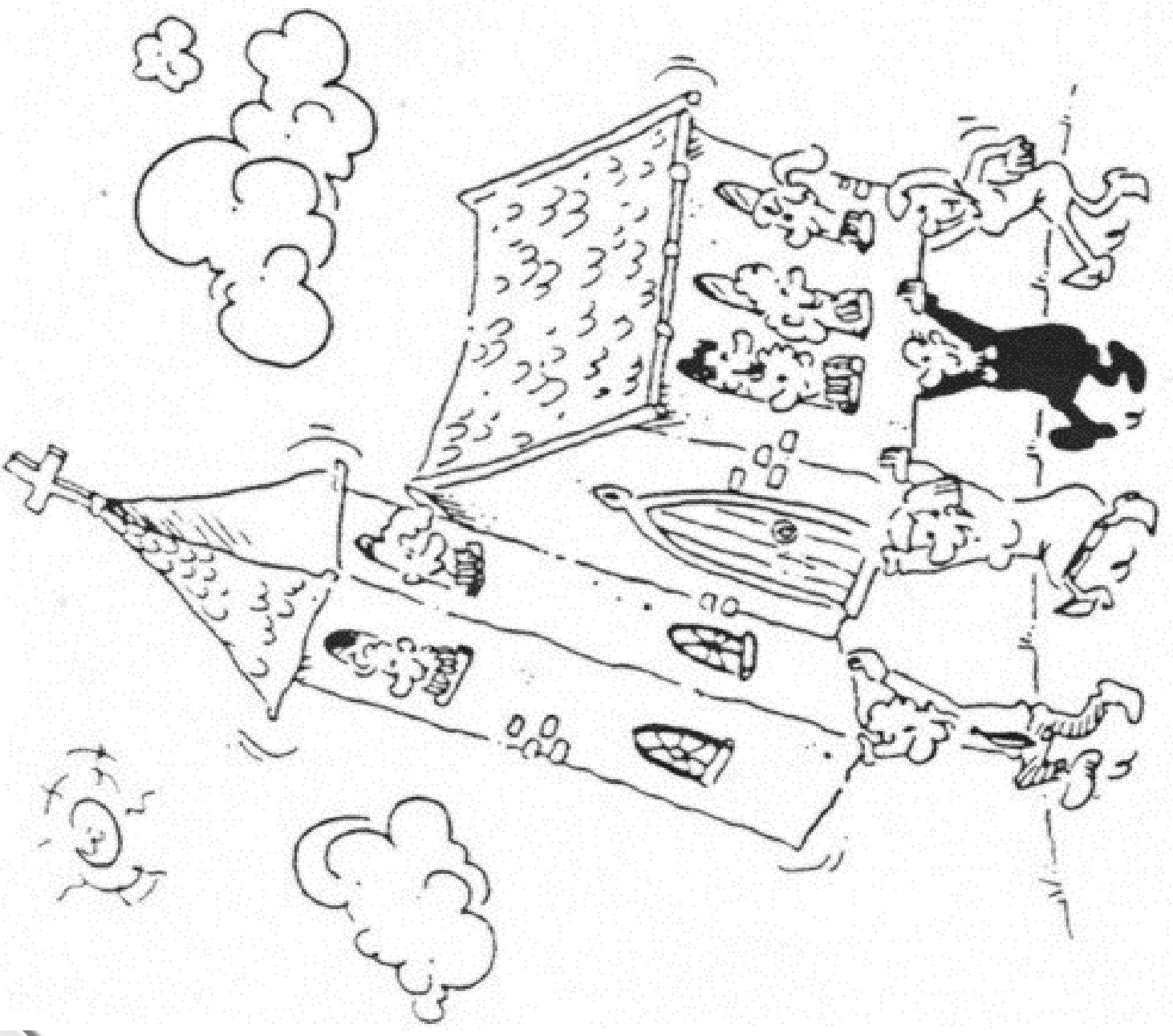
Grundhaltungen

noch ein Blick über den Tellerrand



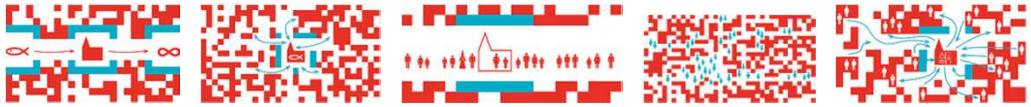
- Unterschiedliche Formen des Kircheseins wachsen aus den Interessen und Potentialen der Menschen an einem konkreten Ort (*Michael Moynagh)*





Kernelemente lokaler Kirchenentwicklung

- **Lokalität** - Kirche aus den vielfältigen Gegebenheiten vor Ort gestalten
- **Partizipation** - Gemeinsame Verantwortung aus der Taufe
- **Charisma** - die vielfältigen Gaben entdecken, fördern und begleiten
- **Geistlicher Prozess** - Gemeinschaftliches Hinhören und Lernen aus dem Wort Gottes
- **Sendung** – auf die Situation des konkreten Sozialraum antworten
- **Einheit** – verbunden sein mit der ganzen Kirche



BISTUM HILDESHEIM
> 1.200 Jahre >

Fazit

- Kirche entwickelt sich immer lokal. Das ist klar. Das Evangelium wird verkündet in einem spezifischen Kontext, in eine je andere Kultur – und genau dies prägt dann auch die Gestalt, die diese Kirche annimmt. Und in jeder Zeit stehen die Christen neu vor der Frage, wie das Evangelium heute verkündet wird – und welche Früchte daraus wachsen, welche Gestalt der Kirche neu hervorgeht aus der Begegnung von Evangelium und Kultur.

Wir freuen uns auf Sie.....